Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

Band: 94 (2003)

Heft: 17

Rubrik: EnergieSchweiz = SuisseEnergie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagung «Energie, Klima, Politik»

Am 11. September 2003 veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Partner von EnergieSchweiz (A.P.E.S.) im ewz-Unterwerk Selnau, Zürich, eine Tagung zur Schweizer Energie- und Klimapolitik. Damit will sie besonders gegenüber der Wirtschaft mehr Klarheit bezüglich künftiger Entwicklungen in diesem Gebiet schaffen. Einige Highlights:

- Prominente Personen nehmen Stellung zur aktuellen Situation und zu pendenten Entscheidungen.
- Energie- und klimapolitische Instrumente der Zukunft.
- Präsentation der Leistungen im Rahmen der Programme Energie 2000 und EnergieSchweiz
- Verleihung des Labels «Energiestadt» an St. Gallen

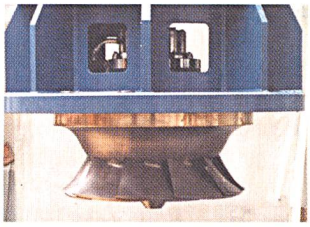
Info: A.P.E.S c/o AEE, info@aee.ch, Tel. 01 250 88 30

Holzenergie: mehr Automaten

Die per Ende 2002 aktualisierte Schweizer Holzenergiestatistik zeigt eindrücklich den deutlichen Vormarsch der automatischen Holzfeuerungen in den letzten Jahren. Zwischen 1991 und 2002 hat die Zahl der «Automaten» (Schnitzel, Pellets) um über 250% zugenommen. Heute sind in der Schweiz fast 9000 automatische Holzfeuerungen in Betrieb. Sie nutzen jährlich 1,2 Mio. m^3 Holz und damit fast die Hälfte des Energieholzes. Die Holzenergiestatistik kann bestellt werden unter: info@holzenergie.ch (Fr. 15.–).

Kleine Wasserkraftwerke fördern

Nützliche Informationen und kompetente Beratung erhalten Initianten von Wasserkleinkraftwerken bei drei regionalen, auf die Sprachregionen verteilten Infostellen. Sie unterstützen auch bei der Planung und



Die Diagonalturbine wird wieder entdeckt.

helfen über die risikoreiche Anfangsphase hinweg. Sind die Projekte in fachgerechter Form verfasst, lässt sich erfahrungsgemäss fast jedes zweite verwirklichen.

Info: www.smallhydro.ch

Energieanalysen in Wasserversorgungen

Die Wasserversorgungen in der Schweiz verbrauchen zusammen 400 Mio. kWh Strom im Jahr. Das kostet sie jährlich 60 Mio. Franken. Mit einer gezielten, auf einer Energieanalyse basierenden Energieoptimierung lassen sich Kosten und Verbrauch senken, mitunter halbieren.

Bund und Kantone leisten derzeit im Rahmen einer Sonderaktion Finanzhilfe an solche Energieanalysen. Die ersten 20 Wasserversorgungen erhalten eine Unterstützung von 2000.– bis 5000.– Franken. Bei der Wahl des Ingenieurbüros für die Durchführung der Analyse sind die Betreiber frei.

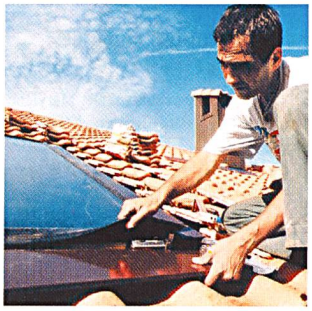
Kontakt: Energie in Infrastrukturanlagen, 8001 Zürich, Tel. 01 226 30 98, energie@infrastrukturanlagen.ch, www.infrastrukturanlagen.ch

Journées portes ouvertes – Plein feu sur la pompe à chaleur

La pompe à chaleur permet de valoriser la chaleur gratuite de l'environnement. Elle présente donc des qualités remarquables tant du point de vue énergétique qu'écologique. Le Groupement promotionnel suisse pour les pompes à chaleur (GSP) organisera de nouvelles journées portes ouvertes. Elles auront lieu les 10 et 11 octobre à Yvonand dans le canton de Vaud. C'est l'occasion de visiter deux installations en fonction chez leurs propriétaires et de parler avec des spécialistes. – Informations: www.pac.ch

Solarbegeistert

40000 Solaranlagen in der Schweiz für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung sind noch zu wenig. Deshalb hat Swissolar eine Informationskampagne lanciert, die auch vom Schweizerischen Hauseigentümerverband unterstützt wird. Mit neuen Informationsmitteln wird gezeigt, wie moderne Solartechnik eingesetzt werden kann, was sie leistet und was sie kostet. Im Vordergrund stehen dabei Kompaktanlagen für Warmwasser. Info und Informationsmaterial: Swissolar, www.swissolar.ch, Tel. 01 250 88 33



Solartechnik fachgerecht installiert.

Energieeffizienz: Wissenstransfer

Bei bestehenden Bauten können ohne grosse Investitionen Energieeinsparungen von 10% und mehr erreicht werden, indem der Betrieb optimal den aktuellen Bedürfnissen angepasst wird.

Grundlage einer Betriebsoptimierung sind fundierte Kenntnisse. Diese Kenntnisse sind jedoch zurzeit auf wenige Spezialisten beschränkt. Notwendig ist aber eine breite Vermittlung dieses Wissens an die Gebäudebetreiber.

energho bietet auf die Gebäudebetreiber angepasste Kurse an, bestehend aus einem Grundkurs sowie themenspezifischen Seminaren über den energieeffizienten Betrieb von HLKSE-Anlagen.

Info: www.energho.ch, Tel. 0848 820 202

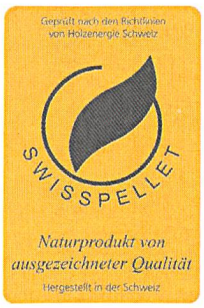
Eco-Drive spart Geld und Treibhausgase

2002 wurden 36000 Fahrer in Eco-Drive ausgebildet oder instruiert. Die hierfür eingesetzten Bundesgelder entfalten eine hohe Wirkung. Gemäss dem auditierten Wirkungsmodell wurden 2002 durch umweltschonendere Fahrweise über 100000 t CO_2 gespart, was etwa 500 Bahnzisternenwagen voll Treibstoff entspricht. Die gesparte kWh kostete nur rund 0,2 Rappen. Treibende Kraft hinter dem Programm ist die Quality Alliance Eco-Drive (QAED). Sie strebt an, Eco-Drive mit klar definierten, qualitätsgesicherten Modulen in allen Fahrkursen zu integrieren. Ausgebildete Eco-Trainer können schon heute dank den Energie-Pässen ihre Fahrschüler auf die seit dem 1. April 2003 obligatorischen Eco-Drive Prüfungsteile vorbereiten.

Info: www.eco-drive.ch

Swisspellets auf dem Markt

Die Marke Swisspellets sichert die Qualität von Holz-



Mit der Marke Swisspellets wird die Qualität von Holzpellets gekennzeichnet.

pellets. Die ausgezeichneten Pellets weisen einen sehr tiefen Wasser- und Aschegehalt, einen hohen Heizwert sowie einen geringen Abrieb auf. Swisspellets sind aus naturbelassenem Holz, ohne Zugabe von Presshilfsmitteln und werden in der Schweiz hergestellt. Angeboten werden die Marke Swisspellets von Josef Bürli, 6130 Willisau, Tel. 041 970 18 64, sowie von der Konrad Keller AG, 8476 Unterstammheim, Tel. 052 745 11 12. – Quelle: Holzenergie Schweiz, info@holzenergie.ch

energieschweiz

Infoline: 031 323 22 44 / 0848 444 444
www.energie-schweiz.ch / www.suisse-energie.ch

neuerscheinungen · nouveautés

«Faszination Elektro- und Informationstechnik»

Der VDE hat eine neue Informationsbroschüre über Studium und Beruf auf dem Gebiet der Elektro- und Informationstechnik herausgegeben. Darin werden Studienschwerpunkte von A wie Automation über I für Informationstechnik bis M wie Mikroelektronik behandelt.

Die Broschüre zeigt verschiedene Studiengänge für angehende Elektroingenieure und -ingenieurinnen auf und beleuchtet die jeweiligen Vorteile von Universität, Fachhochschule und Berufsakademie. Neben den vielseitigen Tätigkeiten, die Absolventen der Elektro- und Informationstechnik wählen können – von Forschung über Produktion und Vertrieb bis hin zum Consulting – und Informationen zu momentan gefragten Qualifikationen und Auslandstudium bietet der Prospekt auch nützliche Literaturtipps, Adressen und Links für Schüler und Studienanfänger.

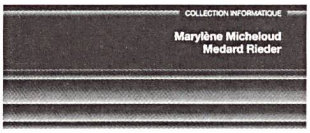
Die Broschüre kann unter www.vde.com heruntergeladen oder kostenlos bestellt werden bei VDE-Öffentlichkeitsarbeit, D-60596 Frankfurt am Main, Tel. +49 69 6308 127 oder service@vde.com

Programmation orientée objects en C++

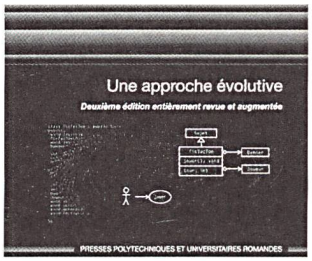
Une approche évolutive. De: Marylène Micheloud, Medard Rieder. Lausanne, EPFL, 2e édition, 2002; 360 p., fig., ISBN 2-88074-361-3. Prix: broch. Fr. 62.–.

Très répandu dans l'industrie, le langage de programmation C++ demande solide assimilation des concepts de l'orientation objets afin d'être utilisé à bon escient. C'est le but que s'est fixé cet ouvrage, dont la grande originalité est de présenter à la fois les éléments classiques du langage C++ selon la norme ISO, les principes d'orientation objets appliqués à ce langage, ainsi qu'une introduction à la modélisation objets avec UML pour le développement d'applications C++.

La première partie de l'ouvrage fixe les bases du langage C++ avec la présentation des différents types, expressions, instructions, structures de contrôle, fonctions, espaces de noms et classes de stockage. Les concepts de la programmation orientée objets et ses caractéristiques C++ sont exposés dans la deuxième partie, qui aborde façon détaillée les notions de classe, objet, héritage, polymorphisme et gestion des exceptions, et donne un aperçu de la bibliothèque standard et de la STL. La troisième partie de l'ouvrage offre une introduction au développement d'applications orientées objets avec le langage de modélisation unifié UML, ainsi qu'un aperçu utilisation en analyse et conception orientée objets à travers une étude de cas. L'ensemble est présenté dans une forme simple et précise, indépendamment d environnement de développement, et illustré de nombreux exemples.



Programmation orientée objets en C++



veranstaltungen · manifestations

Schweizer Solarpreis 2003

12. September 2003

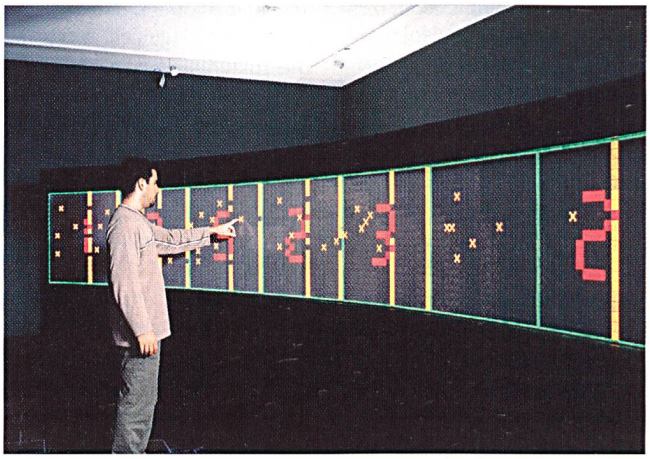
Am 12. September 2003 wird an der ETH Zürich der Schweizer Solarpreis 2003 von der Solar Agentur Schweiz verliehen. Die Preisverleihung steht unter dem Patronat des Bundesamts für Energie.

Prämiert werden die besten Gebäude und Anlagen, aber auch die innovativsten Personen und Institutionen. Informationen sind unter www.solar agency.org erhältlich. – Quelle: Solar Agentur Schweiz

BioWall auf Reisen

Im *Bulletin SEV/VSE* 11/2002 wurde ein rekonfigurierbares Informatikgewebe vorgestellt, das gewisse Eigenschaften biologischer Organismen wie etwa Wachstum und Fehlertoleranz aufweist.

Am *International Workshop on Information Processing in Cells and Tissus* (8.–11.9.03, EPFL, Lausanne) und an der *Telecom 03* (12.–18.10.03 (Genf) ist die BioWall der Öffentlichkeit zugänglich. – Info: http://lslwww.epfl.ch/biowall



Der lernfähige BioWall vermag sich u. a. selbst zu reparieren und zu replizieren.